

Hubert Hüppe erneut in den Bundesvorstand der Lebenshilfe berufen



Hubert Hüppe
(Foto:
Deutscher
Bundestag/Fot
o- und
Bildstelle)

Der am Wochenende neu gewählte Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe hat den heimischen Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe (CDU) in seiner ersten Sitzung einstimmig in den Bundesvorstand kooptiert. „Ich freue mich sehr, dass ich mich dort weiter für Menschen mit sogenannter ‚geistiger‘ Behinderung einsetzen kann. Sie werden oft bei den aktuellen politischen Diskussionen übersehen“, so Hüppe.

Hüppe nahm auch an der zweitägigen Bundesmitgliederversammlung in Berlin-Friedrichshain teil, die neben den Berichten des Vorstands ganz unter dem Schwerpunktthema der letzten vier Jahre „Familie“ stand. Ein besonderes Ereignis war am Vorabend der Versammlung die Lebenshilfe Film-Gala „Familiale“, ein Kurzfilm-Festival unter dem Motto „Familie & Inklusion“ mit Preisverleihung. Bei der anschließenden Wahl wurde die Bundestagsvizepräsidentin und ehemalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt zur Vorsitzenden wiedergewählt.

Wie die Lebenshilfe setzt sich auch Hüppe dafür ein, dass die

Gesetzentwürfe des geplanten Bundesteilhabegesetzes und des Pflegegestärkungsgesetzes III im bevorstehenden parlamentarischen Verfahren noch verbessert werden. „Die vorliegenden Entwürfe sind unzureichend und spiegeln nicht den Grundsatz der vollen und umfänglichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an einer inklusiven Gesellschaft wider, wie es die UN-Behindertenrechtskonvention vorsieht. Ich hoffe, dass in den kommenden Wochen noch Änderungsanträge angenommen werden, die die Situation von Menschen mit Behinderung langfristig verbessern“, gab sich Hüppe hoffnungsvoll.